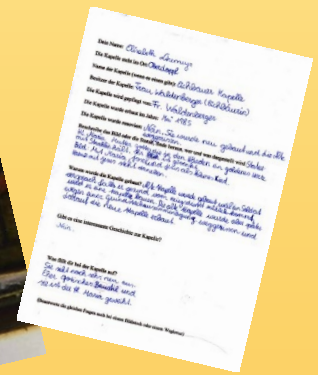
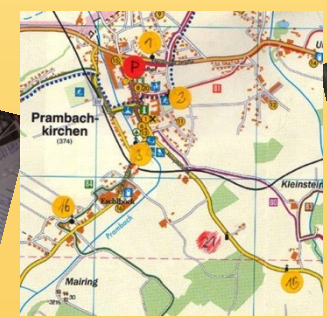
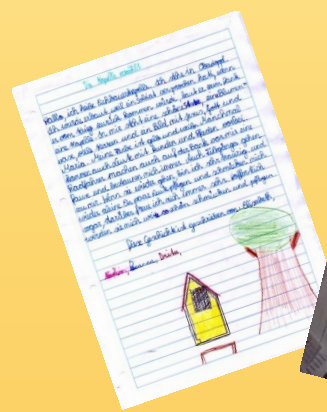




# Denkmal - Betmal

## Religiöse Denkmäler in Prambachkirchen

Ein Projekt der 3. Klassen der Volksschule Prambachkirchen 2005/2006  
unter der Leitung von RL Eveyln Kreinecker  
Überarbeitete und aktualisierte Ausgabe 2022  
von Prof. Helmut Lang und Franz Berndorfer





**Ort der Ruhe**

**Ort der Kraft**

**Ort der Besinnung**

**Ort der Begegnung**

**Ort der Stille**

**Ort des Trostes**

**Ort der Einkehr**

**Ort des Friedens**

**Ort der Erkenntnis**

**Ort der Freude**

**Ort des Glaubens**

**Ort der Hoffnung**

**Ort der Sehnsucht**

**Ort der Zuversicht**

**Ort des Heiles**

**Ort des Vertrauens**

**Ort des Schweigens**

**Ort der Liebe**

**Ort der Andacht**

**Ort der Gnade**

**Ein Ort, an den es mich  
immer wieder zieht**

**Rosa Gessl**



# Pfarrkirche „Hl. Margareta“



**Erbaut im Jahre:** 1524

**Renoviert:** 1833, 2002

**Kunstgegenstände:**

Hochaltarbild der hl. Margareta aus dem Jahre 1760 von Josef Stainer (Steiner) aus Peuerbach. Um 1760 erfolgte die Barockisierung unserer Kirche kurz bevor sie Pfarrkirche wurde. Die Kirchenbänke stammen aus derselben Zeit.

**Interessantes:** Einer Sage nach wollte man eigentlich die Kirche in Gallham errichten. Man brachte das Baumaterial dorthin, jedoch am nächsten Tag war es verschwunden. Man fand es dort, wo heute die Kirche steht, erkannte darin einen Fingerzeig Gottes und erbaute sie an dieser Stelle.







# Kriegerdenkmal

**Standort:** Prambachkirchen



Das 1. Kriegerdenkmal wurde 1922 errichtet. Unter Pfarrer Johann Grabmayr wurde 1954 das Kriegerdenkmal gänzlich neu gestaltet. Das Sgraffito von Karl Hauck gehört wesentlich zum Kriegerdenkmal.

1994 wurde das Kriegerdenkmal umfassend renoviert und eine neue Gedenktafel angebracht: zum Gedenken an alle Toten und Leidtragenden der beiden Weltkriege. Die Tafel mit den Gefallenen der beiden Weltkriege wurde im Durchgang der Aufbahrungshalle angebracht.





# Kreuz am Friedhof



**Standort:** Prambachkirchen Friedhof

Es handelt sich um ein Steinkreuz aus Granit, das 1905 von der Fa. Strobl aus Peuerbach gekauft wurde. Der Christuskörper ist ein Zingguss, der polychrom gefasst wurde und von einer Firma aus Graz angefertigt wurde.



# Kreuz in der Aufbahrungshalle



Ursprünglich befand sich der Friedhof rund um die Kirche. Nach der Verlegung des Friedhofes 1834 auf den heutigen Standort wurde der Bau einer Aufbahrungshalle notwendig. In dieser Leichenhalle erhielt auch der Totengräber eine Wohnung.

1975/76 wurde die heutige Aufbahrungshalle errichtet. In ihr befindet sich als besonders wertvolles Kunstwerk ein Kruzifix, das wahrscheinlich aus der Zeit Ende des 14. Anfang des 15. Jahrhunderts stammt (1380-1420) und sich vermutlich in der Vorgängerkirche unserer heutigen Kirche (gebaut 1524) befand. Nach dem 1. Weltkrieg ließ Pfarrer Leopold Molterer das Kreuz am sogenannten „Diebsteig“ aufstellen, um diesen Namen zu tilgen. Beim Diebsteig handelt es sich um einen Schmugglerpfad, da während der Napoleonischen Kriege hier zwischen Waizenkirchen und Prambachkirchen die Grenze zwischen Österreich und dem Königreich Bayern verlief. Beim Neubau der Leichenhalle wurde dieses ausdrucksstarke Werk nach umgehender Renovierung in die Aufbahrungshalle gebracht.

1981 erfolgte die Erweiterung des Friedhofes, dabei wurde die Friedhofskapelle abgerissen. Die 15 Kreuzwegstationen (einschließlich der „Auferstehung“), ein Werk des bekannten Linzer Künstlers Josef Fischnaller, wurden von der Pfarrkirche sehr sinnvoll in der Aufbahrungshalle angebracht.





# Pestsäule



**Standort:** Prambachkirchen,  
Eferdinger Straße 3

**Besitzer und Erhalter:** Gemeinde  
Prambachkirchen

Pestsäule aus dem Jahre 1690

**Renoviert:** 2004 durch das Atelier  
Stolk aus Linz

**Kunstgegenstände:** 2,90 m hohe  
Granitsäule mit 3 Bildern (Hl.  
Leonhard, Hl. Florian, Gottesmutter  
mit Kind)

**Erbauungsgrund:** Als Dank und  
Bitte gegen die Pest

**Interessantes:** Eines der ältesten  
Denkmäler unserer Pfarre





# Michaelskapelle



**Standort:** Prambachkirchen,  
Grieskirchner Straße 1

**Besitzer und Erhalter:** Familie  
Sturmlechner

**Erbaut im Jahre:** 1974

**Kunstgegenstände:** Der Erzengel Michael (Schutzpatron der früheren Heimatkirche) ist mit einem flammenden Schwert, einem Speer und einem Drachen dargestellt (Holzkopie nach Schwanthaler). Links und rechts sind zwei Engel.

**Erbauungsgrund:** Die Flüchtlinge aus Batartsch (Batarci) in Rumänien bauten sie aus Dankbarkeit, weil sie in Prambachkirchen eine neue Heimat gefunden haben. Die Kapelle wurde ihrem Schutzpatron, dem hl. Michael gewidmet.





# Michaelskapelle

Auf der Gedenktafel ist zu lesen:

Folgende Familien haben am 15.11.1944 hier ihre neue Heimat gefunden:  
 Eckert 1, Essig 2, Fesich 1, Fichtel 2, Franz 6, Fuchs 1, Gaisbauer 5, Grödl 1,  
 Lang 1, Pawlovsky 1, Preissler 4, Reisenbichler 1, Rösner 4, Säckel 6, Schulz 2,  
 Schmelzer 3, Stadler 1, Stetz 1, Steckbauer 7, Trischka 1, Walter 3, Zarenbach



Zum Andenken an die Gefallenen  
 aus Batartsch:

Eckert Johann	1925 – 1945
Essig Josef	1913 – 1944
Fesich Josef	1911 – verm
Gaisbauer Stefan	1925 – 1945
Grödl Leopold	1925 – gest
Kampert Johann	1920 – verm
Preisler Alois	1922 – verm
Preisler Johann	1923 – 1945
Rössler Josef	1911 – verm
Steckbauer Johann	1925 – verm
Walter Josef	1922 – 1943

Auf der Flucht gestorben:

Franz Anton	1877 – 1944
Franz Margareta	1944 – 1944
Hartl Anna	1895 – 1944
Hinger Wenzel	1862 – 1946
Schmelzer Karoline	1870 – 1944
Schmelzer Robert	1944 – 1944
Steckbauer Katharina	1873 – 1946

**Interessantes:** Die Kapelle hat eine besondere Form. Die  
 Holzsäulen sind nach rumänischer Art gemacht.



# Kolmgut - Bildstock



**Standort:** Prambachkirchen,  
Hauptstraße 27

**Besitzer und Erhalter:** Klaus  
Wagner

**Errichtet im Jahre:** 2002

**Kunstgegenstände:** Bild von der  
Mutter Gottes und dem Jesuskind

**Erbauungsgrund:** Aus eigenem  
Interesse vom Besitzer des Kolmguts.

**Interessantes:** Herr Wagner  
entdeckte den Bildstock bei einem  
Antiquitätenhändler, kaufte ihn und  
stellte ihn sofort auf.





# Fuchsenkapelle



**Standort:** Prambachkirchen, Eferdinger Straße 6

**Besitzer und Erhalter:** Gemeinde Prambachkirchen

**Erbaut im Jahre:** etwa 1880

**Renoviert:** 2003

**Die Kapelle wird gepflegt von:** Gemeinde Prambachkirchen

**Kunstgegenstände:** „Pieta“ (Bild auf Eternit) von P. Albuin Haböck

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Einer der Fronleichnamsaltäre



# Groisenkapelle



**Standort:** Prambachkirchen,  
Kapellenweg

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Lesslhuber

**Erbaut im Jahre:** 1848 (Jahreszahl  
am Abschlussgitter)

**Renoviert:** wurde mehrmals  
renoviert, zuletzt 2001-2002 (Dach  
und Dachstuhl)

**Kunstgegenstände:** Marienstatue  
mit Jesuskind, schönes Abschlussgitter

**Erbauungsgrund:** Früher führte  
ein Hohlweg von der Pfarrkirche  
Richtung Unterbruck. Am höchsten  
Punkt wurde die Kapelle gebaut.

**Interessantes:** Besitzmäßig stand  
die Kapelle früher mit dem  
„Groisenhaus“ in Verbindung. Vor  
einigen Jahren wurden 2  
Leuchterengel gestohlen.





# Bildstock



**Standort:** Prambachkirchen, Kapellenweg  
**Besitzer und Erhalter:** Brauchtumsgruppe Prambachkirchen

**Errichtet:** 2012 unter der Obfrau Anita Eschlböck

**Kunstgegenstände:** Das Bild „Schutzmantelmadonna“ wurde von Martin Schildberger, St. Thomas, gemalt. Als Vorlage diente das Fresko „Schutzmantelmadonna“ in der Fialkirche Stadtkirchen.

**Errichtungsgrund:**  
 Denen, die waren in Dankbarkeit.  
 Denen, die sind, in Liebe.  
 Denen, die sein werden, in tiefer Hoffnung.

**Interessantes:** Das Originalfresko zählt zu den gut erhaltenen Zeugnissen der Florianer Malschule aus der Zeit um 1350. Die Errichtung des Bildstockes wurde durch die finanzielle Unterstützung durch KommR Rudolf Eschlböck und seiner Familie erleichtert.



# Bildstock der Volksschule



**Standort:** Prambachkirchen,  
Schulhof VS

**Besitzer und Erhalter:** VS  
Prambachkirchen

**Erbaut im Jahre:** 2006

**Kunstgegenstände:** künstlerische  
Gestaltung durch Veronika Kunze mit  
den SchülerInnen der 3. Klassen VS

**Erbauungsgrund:** Durch die Arbeit  
an einem Kapellenprojekt entstand der  
Wunsch nach einem eigenen religiösen  
Denkmal in der Schule.

**Interessantes:** Der Bildstock soll  
den Gedanken: „Wir sind in Gottes  
Hand geborgen“ ausdrücken. Die von  
den Kindern gemalten Bilder stellen  
Erzählungen aus der Bibel da.





# Wegkreuz am Diebsteig



**Standort:** Gschwendtholz

**Besitzer und Erhalter:** Jungreithmair Karl

**Errichtet:** nach dem 1. Weltkrieg, ursprünglich mit dem Kreuz, das sich nun in der Aufbahrungshalle befindet.

**Geändert ca. 1980:** Blechkreuz von Erich Burndorfer

**Kunstgegenstände:** Früher ein altes, wahrscheinlich frühgotisches Kreuz aus Holz. Der Christuskorpus ist sehr wertvoll und wurde daher in der Leichenhalle aufgestellt und durch ein Blechkreuz ersetzt.

**Errichtungsgrund:** Um den negativen Begriff „Diebsteig“ abzubringen, ließ Pfarrer Leopold Molterer ein Kreuz aufstellen.

**Interessantes:** Der „Diebsteig“ war von 1809 bis 1815 ein Schmugglerweg entlang der Landesgrenze zu Bayern. Damals gehörte nämlich Waizenkirchen für einige Jahre zu Bayern (Napoleonischer Krieg).



# Mair in Baumgarten - Kapelle



**Standort:** Baumgarten

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Haiß

**Erbaut im Jahre:** 1844

**Renoviert:** 1995 von Fam. Haiß

**Kunstgegenstände:** barockes Kreuzigungsbild, Deckenstück: Hl. Geist

**Erbauungsgrund:** Sie wurde gemeinsam mit dem Bauernhof der Fam. Haiß erbaut.

**Interessantes:** Große Kapelle mit begehbarem Innenraum.





# Bairweber - Marterl



**Standort:** Langstögen

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Strasser

**Errichtet im Jahre:** 1993

**Kunstgegenstände:** Marienbild

**Errichtungsgrund:** Als Dank für Genesung und Bitte um Gesundheit



# Kramerkapelle



**Standort:** Langstögen

**Besitzer und Erhalter:**

Dr. Farngruber (Braunau)

**Erbaut im Jahre:** 1890

**Kunstgegenstände:** Mutter Gottes mit dem Kind

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Neugotischer Baustil, begehrbarer Innenraum





# Pöpplkreuz



**Standort:** Untereschlbach

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Pöpl

**Errichtet im Jahre:** nicht bekannt

**Renoviert:** 1969

**Kunstgegenstände:** einfaches Holzkreuz mit Dach und einer Tafel mit der Aufschrift: „Auch für dich“

**Interessantes:** Früher stand hier ein altes Holzkreuz mit unleserlicher Aufschrift. Beim Straßenbau wurde das jetzige Kreuz aufgestellt. Es wurde von Herrn Schildberger aus St Thomas geschnitzt.



# Pöpplgrotte



**Daten sind in Arbeit**

**Standort:** Untereschlbach

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Pöppl

**Errichtet im Jahre:**

**Kunstgegenstände:**

**Interessantes:**





# Unterdobler - Kapelle



**Standort:** BiriHub

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Krautgartner

**Erbaut im Jahre:** Mitte des 19. Jahrhunderts von Mathias und Theresia Strasser

**Kunstgegenstände:** Marienstatue

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Von ca. 1900 bis 1938 und nach dem Krieg noch bis 1948 gab es am 4. Mai, am Florianitag, eine Wallfahrt zur Fialkirche St. Valentin bei Sulzbach in der Pfarre Pichl bei Wels.

Die heilkräftige Quelle in der Kirche zog jährlich viele Wallfahrer an. Das Wasser sollte gegen Augenkrankheiten, Gicht, Epilepsie und deren frühkindliche Form der „Fraisen“ helfen.



# Unterbirihuber - Kapelle



**Standort:** Birihub

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Stichelberger

**Erbaut im Jahre:** 1958

**Kunstgegenstände:** Marienstatue (2004 von Arthofer neu bemalt)

**Erbauungsgrund:** Als Dank weil der Sohn heil vom Krieg heimgekehrt ist.

**Interessantes:** Die Kapelle ist dem hl. Antonius geweiht.





# Haberl Grab



**Standort:** Obereschlbach

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Bernauer

**Erbaut im Jahre:** 1965

**Kunstgegenstände:** Grabstein  
unter einer großen Linde

**Erbauungsgrund:** Matthias  
Bernauer wurde 1965 hier begraben.  
Er wollte unter einer Linde in der  
freien Natur seine letzte Ruhe finden.

**Interessantes:** Teile des  
Gedichtes am Grabstein: Meine Gruft  
ist dein Prophet, dass es dir wie mir  
ergeht!



# Humer - Kapelle



**Standort:** Uttenthal

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Ehrengrubner

**Erbaut im Jahre:** 1973

**Renoviert:** Altar 2004

**Kunstgegenstände:** Teil des neugotischen, ehemaligen Seitenaltars der Pfarrkirche

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Jägerkapelle





# Häusererkapelle



**Standort:** Gschnarret

**Besitzer:** Fam. Häuserer

**Erbaut im Jahre:** vor über 100 Jahren

**Kunstgegenstände:** eine Marienstatue und Marienbilder

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt



# Wegkreuz in Prattsdorf



**Standort:** Prattsdorf

**Besitzer:** Wolfgang Schönleitner

**Errichtet im Jahre:** sicher vor 1930; Neuaufrstellung: um 2005

**Kunstgegenstände:**

Dreifaltigkeitsbild

**Errichtungsgrund:** nicht bekannt





# Gedenkstein in Prattsdorf



**Standort:** Prattsdorf

**Errichtet im Jahre:** 1995

**Erbauungsgrund:** Am 4. Mai 1945 wurde die Ortschaft Prattsdorf durch eine der letzten Kampfhandlungen im 2. Weltkrieg stark zerstört. Zum Anlass des 50 Jahr-Gedenkens wurde dieser Stein errichtet.



# Fattingerkapelle



**Standort:** Prattsdorf

**Besitzer und Erhalter:** Familie Fattinger

**Erbaut im Jahre:** 1859

**Renoviert:** 1994

**Kunstgegenstände:** Marienstatue

**Interessantes:** Eine Gedenktafel mit Bildern von gefallenen Soldaten des 2. Weltkrieges ist in der Kapelle angebracht.





# Standlerkapelle



**Standort:** Steinbruch

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Humer

**Kunstgegenstände:** Jesus, der das Kreuz trägt

Ursprünglich eine der 5 Stationen der von Gräfin Mansdorf (Herrschaft Dachsberg 1713 – 1764) errichteten Kapellen (s. Rollerkapelle) des „Schmerzhaften Rosenkranzes“ auf dem Weg zwischen Steingrub und Dachsberg (Rollerkapelle, Standlerkapelle; die anderen Stationen sind verfallen). Der Neubau wurde wegen der Verlegung der Straße notwendig. Kapellenbild von P. Albuin Haböck. Das Kruzifix der Standlerkapelle befindet sich nun in der Pfarrkirche.



# Rollerkapelle



**Standort:** Steinbruch

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Keplinger

**Kunstgegenstände:** Neugotische  
Ölberggruppe

Errichtet wurden die 5 Kapellen von einer Gräfin Mansdorf. Johann Josef Freiherr von Mannstorff und Dachsberg war von 1713 bis 1764 Besitzer von Schloss Dachsberg. Sie ließen auf der Landstraße Nr. 32 das bedeutende Palais Mannstorff errichten, in dem sich heute wichtige Geschäfte und ein Ärztezentrum befinden. Die Pläne schuf der bekannte Barockbaumeister Johann Michael Prunner, der die Wallfahrtskirche Stadl-Paura, die Stiftskirche Spital am Pyhrn, die Priesterseminarskirche u.v.a. baute.





# Bründlteichkapelle



**Standort:** Großsteingrub

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Lesslhuber

**Erbaut im Jahre:** etwa 1800, die Kapelle wurde aber bereits im 16. Jahrhundert erwähnt; 2018/19 umfassende Renovierung

**Kunstgegenstände:** Mutter Gottes mit dem Jesuskind

**Erbauungsgrund:** Die Kapelle wurde wahrscheinlich über einem alten Quellheiligtum gebaut.

**Interessantes:** Die Kapelle ist ein begehbarer Ziegelrundbau über einer Quelle, zu der Stufen hinabführen. Sie gehört zu den vielen alten Marienbründln in unserem Land. Viele Jahrhunderte wurde sie von gläubigen Menschen als „Augenbründl“ aufgesucht.



# Kapelle in Großsteingrub



**Standort:** Großsteingrub

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Eggertsberger (früher: Geschwister Sallaberger)

**Erbaut im Jahre:** 1887

**Kunstgegenstände:** Marienstatue

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Die Kapelle wurde laut Steintafel von A. Lehner erbaut und von Pfarrer Franz Duscher (1885-1891) eingeweiht.





# Dr. Richtsfeld - Kapelle



**Standort:** Bad Weinberg

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Piribauer

**Erbaut im Jahre:** etwa 1970 von Fam. Richtsfeld

**Kunstgegenstände:** 3 Holzfiguren (Kopien von Th. Schwanthaler, die Originale werden aus Sicherheitsgründen nicht in der Kapelle ausgestellt)

**Erbauungsgrund:** Johann Richtsfeld sen. hat auf Grund einer Herzkrankheit gelobt eine Kapelle zu bauen, konnte dies aber nicht mehr selber verwirklichen. Daher ließ sein Sohn, Dr. Richtsfeld, die Kapelle bei den „Antoniusquellen“ errichten.

**Interessantes:** Die Figuren von Schwanthaler befanden sich früher in einer auffälligen Kapelle in Pattigham und standen unter Denkmalschutz. Nur weil sie wieder in einer Kapelle verwendet wurden, durften sie verkauft werden.





# Mariengrotte



**Standort:** Dachsberg

**Besitzer und Erhalter:** Oblaten  
des hl. Franz von Sales

**Erbaut im Jahre:** vor dem 2.  
Weltkrieg

**Kunstgegenstände:** Marienstatue

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Vor allem Ende der  
40er, Anfang der 50er Jahre wurden  
im Mai jeden Samstag Maiandachten  
gefeiert, zu denen bis zu 100 Personen  
kamen.

Die Grotte ist auch heute noch für  
viele Menschen ein besonders  
spiritueller Standort der Andacht.

Der Überlieferung nach soll es sich um  
den Standort der 1. Burg von  
Dachsberg handeln (s. Sage vom  
verschwundenen Schloss).





# Kapelle „Regina Apostolorum“ in Dachsberg



**Standort:** Dachsberg

**Besitzer und Erhalter:** Oblaten des hl. Franz von Sales

**Erbaut im Jahre:** 1960/61

2008 umfassend neu gestaltet und renoviert.

**Kunstgegenstände:** Altarwand mit 8 m hohen Sgraffito-Friesen mit Heiligenfiguren gestaltet von Prof. Jakob Adlhart; Holzstatue „Maria, Königin der Apostel“; Mosaik in den Seitenaltären vom Wiener Kunstprofessor Ernst Bauernfeind, Glasfenster aus der Schlierbacher Werkstätte.

**Erbaungsgrund:** Die nach dem Kauf des Schlosses 1921 durch die Oblaten im Festsaal des Schlosses eingebaute Kapelle wurde zu klein, daher wurde eine neue errichtet, die am 4.6.1961 eingeweiht wurde.

**Interessantes:** 1993 und 2006 wurde jeweils ein Mitbrüder zum Priester geweiht.



# Oberniedermayrkapelle



**Standort:** Obergallsbach

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Auinger

**Erbaut im Jahre:** 1853 von Fam.  
Eder

**Renoviert:** 1953 und 1995 von Fam.  
Auinger

**Kunstgegenstände:**

handgeschnitzte Statue der Mutter  
Gottes mit dem Jesuskind am Arm;  
steinernes Weihwasserbecken von  
1853

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt





# Grabstätte Baurecker



**Standort:** Obergallsbach

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Baurecker

**Erbaut im Jahre:** 1993

**Erbauungsgrund:** Die Grabstätte von Max (1897-1990) und Elise (1902-1993) Baurecker befindet sich im Garten der Fam. Baurecker. Da die Familie konfessionslos ist, haben sie diesen besonderen Standort gewählt und dadurch auch ihre Verbundenheit zur Heimat und der Familie ausgedrückt.



# Brunmair - Kapelle



**Standort:** Mittergallsbach

**Besitzer und Erhalter:** Regina Stögmüller (geb. Brunmair)

**Erbaut im Jahre:** 1993

**Renoviert:** 2004

**Kunstgegenstände:** Mutter Gottes Statue, 2 Bilder von Jesus und Maria, 2 Kreuze

**Erbauungsgrund:** Frau Stögmüller hatte im Alter von 18 Jahren Leukämie. Als Dank für ihre Heilung ließ sie die Kapelle neben ihrem Elternhaus errichten.

**Interessantes:** Auf der Rückseite befindet sich das Bild der 6. Kreuzwegstation – Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.





# Unterniedermayrkapelle



**Standort:** Mittergallsbach

**Besitzer und Erhalter:** Martha Schätz

**Erbaut im Jahre:** ca. 1910

**Renoviert:** 1995

**Kunstgegenstände:** Mutter Gottes Statue in einer Lourdesgrotte. Über der Eingangstür befindet sich eine kleine Christusstatue.

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Kapelle mit begehbarem Innenraum und einigen Sitzbänken



# Aitzlmayrkapelle



**Standort:** Untergallsbach

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Auinger

**Erbaut im Jahre:** 1895

**Renoviert:**

1956 Dachstuhl und Dach

2005 Generalsanierung

**Kunstgegenstände:** Lourdesgrotte mit Marienstatue, Bilder und sehr schöne bunte Glasfenster

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Große Kapelle mit begehbarem Innenraum und 2 Seitentürmchen





# Lehfellner - Marterl



**Standort:** Untergallsbach

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Eder

**Erbaut im Jahre:** 1999

**Erbauungsgrund:** aus eigener Initiative

**Kunstgegenstände:** Statue "Königin des Friedens" von der Erscheinungsstätte in Medjugorje

**Botschaft:** Maria will der Menschheit sagen "Betet den Rosenkranz und bekehrt euch"



# Kapelle in der Hundswies



**Standort:** Hundswies

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Holzmüller

**Erbaut im Jahre:** 1958

**Kunstgegenstände:** Marienstatue

**Erbauungsgrund:** Aus Dankbarkeit  
für die glückliche Heimkehr der 4  
Söhne aus dem Krieg.





# Minihumer - Kapelle



**Standort:** Oberfreundorf

**Besitzer:** Fam. Eschlböck

**Erbaut im Jahre:** Gitter der alten Kapelle datiert 1845

**Renoviert:** Neubau 1970

**Kunstgegenstände:** Marienbild

**Interessantes:** Die Kapelle war früher größer. Beim Straßenneubau wurde sie abgerissen und später etwas kleiner an der gleichen Stelle wieder aufgebaut.



# Bildstock in Oberfreundorf



**Standort:** Oberfreundorf

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Hofinger

**Errichtet im Jahre:** ca. 1945

**Errichtungsgrund:** Zum Gedenken  
an den im Krieg in Russland am  
4.9.1941 gefallenen „Steinersohn“.





# Schürzkapelle



**Standort:** Oberdoppl

**Besitzer und Erhalter:** Max Schürz

**Erbaut im Jahre:** 1827

**Renoviert:** 1996

**Kunstgegenstände:** Marienbild

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt





# Aichbauerkapelle



**Standort:** Oberdoppl

**Besitzer und Erhalter:** Frau Waldenberger

**Erbaut im Jahre:** Mai 1985, die alte Kapelle wurde wegen der Grundzusammenlegung abgerissen

**Kunstgegenstände:** Gipsmadonna von 1890, Bild der heiligen Familie, Kreuz

**Erbauungsgrund:** Die alte Kapelle entstand, weil ein Soldat versprach, eine Kapelle zu bauen, wenn er gesund aus dem Krieg zurückkehrt.





# Grubauer - Kapelle



**Standort:** Kleinsteingrub

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Sallaberger

**Erbaut im Jahre:** ca. 1859

**Renoviert:** neu errichtet 2001

**Kunstgegenstände:** Bild der Hl. Dreifaltigkeit und Krönung Mariens mit hl. Leonhard und hl. Florian

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Kurz nach der Einweihung der neu errichteten Kapelle wurde sie bei einem Sturm schwerst beschädigt und musste erneut renoviert werden.





# Mair in Hof - Kapelle



**Standort:** Prambachkirchen

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Krautgartner

**Erbaut im Jahre:**

**Renoviert:** vor ca. 20 Jahren

**Kunstgegenstände:** Sgraffito vom  
hl. Leonhard

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt





# Mairinger Dorfkapelle



**Standort:** Mairing

**Besitzer und Erhalter:** Mairinger  
Dorfsgemeinschaft

**Erbaut im Jahre:** 1969 auf dem  
Grund der Familie Meindlhumer

**Renoviert:** 1989; Fenster 1999

**Kunstgegenstände:** Marienstatue  
(gespendet von Pfarrer Hindl)

**Erbauungsgrund:** Die alte,  
baufällige Kapelle wurde abgerissen  
und aus Spendengeldern neu erbaut.

**Interessantes:** Die Pfarre macht die  
Maiprozession zu Christi Himmelfahrt  
zu dieser Kapelle. Früher wurde dabei  
die Marienstatue mitgetragen.



# Wegkreuz in Unterprambach



**Standort:** Unterprambach

**Besitzer:** Fam. Lehner

**Errichtet im Jahre:** vor etwa 100 bis 150 Jahren

**Renoviert:** Es wurde einmal renoviert, das Jahr ist nicht bekannt.

**Interessantes:** Das Blechbild von Jesus hat keine Farbe mehr.





# Winkler - Bildstock



**Standort:** Mairing

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Winkler

**Errichtet im Jahre:** 2000

**Kunstgegenstände:** Bilder von  
Maria mit dem Kind, hl. Barbara, hl.  
Magdalena und der Hl. Dreifaltigkeit

**Errichtungsgrund:** Zu Ehren der  
Mutter Gottes



# Moar´z Gallham - Kapelle



**Standort:** Gallham

**Besitzer:** Gemeinde Prambachkirchen

**Erbaut im Jahre:** ca. 1903

**Renoviert:** 1998-99

**Die Kapelle wird gepflegt von:**

Familie Eckmair

**Kunstgegenstände:** Neugotischer Ziegelbau, Marienstatue, Kreuz, 2 Engel, verglastes Gitterfenster

**Erbauungsgrund:** Anton Leßlhumer (der Vorbesitzer) war als Pferdehändler viel unterwegs. Aus Dankbarkeit, dass er nie bestohlen wurde, ließ er die Kapelle erbauen.

**Interessantes:** Durch die Grundzusammenlegung 1969 ging die Kapelle in den Besitz der Gemeinde über.





# Pramendorfer Kapelle



**Standort:** Gallham

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Pramendorfer

**Erbaut im Jahre:** vor ca. 140 Jahre wurde die alte Kapelle gebaut

**Renoviert:** 2004 neu erbaut

**Kunstgegenstände:** ca. 140 Jahre alte Statue des Guten Hirten (107 cm hoch)

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Bis zum 21. März 1978 standen in der Kapelle noch die Statuen von Maria und Maria Magdalena. In dieser Nacht wurden sie gestohlen.



# Leithnerkapelle



**Standort:** Reith

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Pillinger

**Erbaut im Jahre:** die alte Kapelle vor etwa 200 Jahren

**Renoviert:** neu erbaut 1990

**Kunstgegenstände:** Marienstatue

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt





# Stomerkapelle



**Standort:** Reith

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Braumandl

**Erbaut im Jahre:** 1858

**Renoviert:** 1980

**Kunstgegenstände:** neugotische Madonna mit Strahlenkranz

**Erbauungsgrund:** Als Dank für die Genesung der Tochter nach einer schweren Krankheit

**Interessantes:** Liegt an der alten „Prozessionsstraße“ von St. Thomas nach Waizenkirchen.



# Feldkreuz in Schöffling



**Standort:** Schöffling

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Riederer

**Errichtet im Jahre:** 1970, früher gab es in der Nähe ein Holzkreuz

**Kunstgegenstände:** gusseisernes Kreuz

**Errichtungsgrund:** Nach der Grundzusammenlegung 1970 stellte die Fam. Riederer dieses Kreuz auf, das sie von Pfarrer Lackinger erworben hatten.

**Interessantes:** Am Fuße des Kreuzes steht der Spruch: „Herr, segne Feld und Flur“.





# Baumann - Kapelle



**Standort:** Gföll

**Besitzer und Erhalter:** Berta Sattlberger

**Erbaut im Jahre:** um 1850

**Renoviert:** vor etwa 20 Jahren

**Kunstgegenstände:** 2

Hinterglasbilder von Maria und Josef, Kreuz, weiße Marienstatue

**Interessantes:** Laut Erzählungen älterer Dorfbewohner soll durch den Hohlweg neben der Kapelle eine Römerstraße geführt haben.





# Wallnerkreuz



**Standort:** Gföll

**Besitzer und Erhalter:** August und Mathilde Aichinger

**Errichtet im Jahre:** um 1850

**Kunstgegenstände:** Foto einer Mosaikdarstellung „Maria mit dem Kind“

**Errichtungsgrund:** Um ca. 1850 fand ein fürchterlicher Hagelschlag statt, der alle Feldfrüchte vernichtete und bei den Häusern großen Schaden anrichtete. Danach stellte man das Holzkreuz auf.

**Interessantes:** Das Kreuz steht zwischen zwei alten Akazienbäumen.





# Brandstetter - Kapelle



**Standort:** Watzenbach

**Besitzer und Erhalter:** Familie Affenzeller

**Erbaut im Jahre:** 1954

**Kunstgegenstände:** Marienstatue

**Erbauungsgrund:** Fam. Brandstetter, die damaligen Besitzer, errichteten sie als Dank für die Gebetserhörung für die schwer erkrankte Tochter.

**Interessantes:** Der Entwurf stammt von einem Linzer Architekten.



# Freudenthaler - Kapelle



**Standort:** Gföllnerwald

**Besitzer und Erhalter:** Familie Freudenthaler

**Erbaut im Jahre:** 1982

**Kunstgegenstände:** Christusbild, straßenseitig Statue des Heiligen Antonius von Padua

**Erbauungsgrund:** Zum Dank an Gott

**Interessantes:** Ein krebskranker Mann betete viel bei der Kapelle und wurde wieder gesund.





# Schabetsberger - Kapelle



**Standort:** Manzing

**Besitzer und Erhalter:** Fam.  
Schabetsberger

**Erbaut im Jahre:** 1975

**Kunstgegenstände:** Marienstatue  
aus Holz: „Maria mit dem Jesuskind im  
Arm“

**Erbauungsgrund:** Auf Wunsch von  
Frau Rosa Schabetsberger aus  
religiösen Gründen

**Interessantes:** Ursprünglich stand  
an dieser Stelle ein Bildstock.





# Wagner - Kapelle



**Standort:** Ritzing

**Besitzer und Erhalter:** Eschlböck Otto

**Neu erbaut im Jahre:** 1993

**Kunstgegenstände:** Bild der Hl. Dreifaltigkeit mit der Krönung Mariens, dem hl. Leonhard und hl. Florian und den armen Seelen.

**Erbauungsgrund:** Durch Blitzschlag wurde die alte Kapelle zerstört und bei der Grundzusammenlegung abgetragen.

**Interessantes:** Das Bild wurde von Herrn Bucar nach dem Originalbild aus der alten Kapelle gemalt.





# Königkapelle



**Standort:** Ritzing

**Besitzer und Erhalter:** Fam. Wagner, König in Sandberg

**Erbaut im Jahre:** Bild datiert auf 1821, Kapelle wahrscheinlich älter

**Renoviert:** 2002

**Kunstgegenstände:** Bild der Hl. Dreifaltigkeit, schönes altes Eisengitter

**Erbauungsgrund:** nicht bekannt

**Interessantes:** Beim Renovieren der Kapelle wurde hinter dem Bild die Bauchronik und eine Tageszeitung hinterlegt.



**Lieber Wanderer, halte ein und mache eine Rast!  
Komm zu mir und erzähle, was du auf dem Herzen hast.  
Ich bin geduldig und höre dir aufmerksam zu,  
leg ab deine Sorgen, hier findest du Ruh`!  
Zur Ehre Gottes wurde ich vor Jahren erbaut,  
und ich habe schon viel Freude und Leid geschaut.  
Im Leben wird es nicht immer nach unserem Willen gehen,  
es gilt so manchen Schicksalsschlag zu überstehen.  
Doch ich trotzte dem Hagel, dem Sturm und dem Regen  
und wusste mich immer begleitet von Gottes Segen.  
Er wacht über uns bei Tag und Nacht, allezeit,  
in ihm sind wir geborgen bis in die Ewigkeit!**

**Rosa Gessl**